



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 19.01.2026 bis 20.01.2026

Kriminalitätslage

Unerlaubte Geldabbuchung

Eine nicht von ihm autorisierte Abbuchung in Höhe von knapp 100 Euro musste ein 62-jähriger Geschädigter bei der Kontrolle seiner Kontoauszüge feststellen. Die Umbuchung wurde am 16. Januar 2026 von einer dem Geschädigten unbekannten Firma veranlasst, zu der keinerlei Geschäftsbeziehungen bestehen. Da das Geld von der Bank des Geschädigten zurückgebucht werden konnte, entstand zunächst kein finanzieller Schaden.

Handtasche entwendet

Den Diebstahl ihrer Handtasche teilte eine 34-jährige Geschädigte telefonisch der Polizei in Dessau-Roßlau mit. Sie hielt sich nach eigenen Angaben am 19. Januar 2026 zwischen 15:20 Uhr und 16:00 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Wolfgangstraße auf. Als sie an der Kasse bezahlen wollte, musste sie feststellen, dass ihre Handtasche, die während des Einkaufes an dem mitgeführten Kinderwagen hing, verschwunden war. Offensichtlich hatten unbekannte Täter einen Augenblick der Unaufmerksamkeit genutzt und die Tasche entwendet. Die Geschädigte suchte nach der Feststellung des Diebstahls eigenständig die nähere Umgebung ab und konnte im weiteren Verlauf ihre Handtasche, in einem Gebüsch liegend, auffinden. Eine erste Überprüfung ergab, dass der Inhalt der Tasche vollständig war. Allerdings fehlte aus der Geldbörse ein Geldbetrag im unteren dreistelligen Bereich.

Kennzeichen entwendet

Den Diebstahl beider Kennzeichen von ihrem Volkswagen Transporter zeigte eine 28-jährige Geschädigte im Polizeirevier Dessau-Roßlau an. Die Geschädigte hatte das Fahrzeug in der Ringstraße abgestellt. Bei einer Kontrolle am 16. Januar 2026 gegen 10:00 Uhr konnte sie keine Auffälligkeiten feststellen. Als sich die Geschädigte am 19. Januar 2026 gegen 17:30 Uhr erneut zu ihrem Fahrzeug begab, bemerkte sie das Fehlen der vorderen als auch der hinteren Kennzeichtafel.

Betrug

Auf einer Verkaufsplattform im Internet hatte ein 24-Jähriger am 16. Januar 2026 das Inserat von einem PKW BMW entdeckt, welcher zum Verkauf angeboten wurde. Er nahm mit dem vermeintlichen Verkäufer Kontakt auf und man einigte sich auf

einen Preis in Höhe von 6.000 Euro. 500 Euro Anzahlung überwies der Käufer sofort auf ein angegebenes Konto. Die Restsumme sollte dann bei der Übergabe des Fahrzeugs bezahlt werden. Als sich ein Bekannter am 19. Januar 2026 zum vereinbarten Übergabeort in Berlin begab, musste dieser jedoch feststellen, dass weder der PKW noch der vermeintliche Verkäufer an der angegebenen Anschrift anzutreffen waren. Er traf lediglich auf eine weitere Geschädigte, die ebenfalls das besagte Fahrzeug in Empfang nehmen wollte und wohl auch dieser Betrugsmasche zum Opfer gefallen war. Auf Anrufe und Textnachrichten reagierte der vermeintliche Verkäufer nicht mehr.

Verkehrslage

Auffahrunfall

Zu einem Auffahrunfall kam es am 19. Januar 2026 gegen 11:05 Uhr auf der Handwerkerstraße. Ein 82-jähriger Fahrer eines PKW Ford befuhrt die Handwerkerstraße und wollte von dieser nach rechts in die Mannheimer Straße abbiegen. Dabei musste er verkehrsbedingt sein Fahrzeug halten. Ein nachfolgender 35-jähriger Fahrer eines LKW Opel bemerkte dies zu spät und es kam zur Kollision. Der entstandene Sachschaden wurde mit etwa 3.300 Euro beziffert.

Einbiegen

Am 19. Januar 2026 gegen 12:30 Uhr kam es auf der Askanischen Straße zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden. Ein 83-jähriger Fahrer eines PKW Daimler fuhr aus einem Parkhaus nach rechts auf die Askanische Straße in Richtung Steinstraße. Beim Einbiegen fuhr er einen zu großen Bogen und geriet in den fließenden Verkehr auf dem linken Fahrstreifen. Dabei kam es zur Kollision mit einem PKW Honda eines 74-jährigen Fahrers. Bei dem Unfall entstand Sachschaden in Höhe von etwa 13.000 Euro.

Fahrspurwechsel

Beim Fahrspurwechsel kam es am 19. Januar 2026 gegen 15:15 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden. Ein 22-jähriger Fahrer eines PKW Volkswagen befuhrt die Bundesstraße 184 in Richtung Zerbst. In Höhe Kreuzung Magdeburger Straße / Triftweg beabsichtigte er, aus der rechten Fahrspur in die Linksabbiegerspur zu wechseln. Dabei touchierte er einen vorausfahrenden PKW Hyundai einer 72-jährigen Fahrerin. Der dabei entstandene Sachschaden wurde auf etwa 2.000 Euro geschätzt.